

# Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

*„Das bayerische Dekanat Naila wurde am 7. Dezember 1810 errichtet mit den bisher zur Superintendentur Hof gehörigen Pfarreien Berg, Bernstein a.Wald, Frössen, Geroldsgrün, Issigau, Lichtenberg, Marlesreuth, Naila, Schwarzenbach a.Wald, Selbitz und [Bad] Steben.*

*Davon kam weg am 13. Juni 1812 Berg (zu Hof). Dazu kam am 13. Juni 1812 Schauenstein und am 8. September 1812 dessen Nebenpfarrei Döbra (beide aus Münchberg). 1813 schied Frössen als reußisch aus. Am 12. Januar 1826 wurde Döbra völlig selbstständig. Dazu kam 1924 Nordhalben nach Errichtung. Es kam bereits 1924 wieder weg zu Kronach.*

*Nachdem der Sitz des Dekanats bereits seit 1819 in Steben gewesen war, wurde das Dekanat am 19. Dezember 1827 in Dekanat Steben umbenannt. Am 10. Juli 1894 wurde es – bei unverändertem Bestand – wieder umbenannt in Dekanat Naila.“*

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 463-464; ergänzt).

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Dekans inne:

(1807) – 1814	Karl Wilhelm Friedlein, Naila (1772 – 1815)
1819 – 1822	Johann Christoph Reuß, Steben (1771 – 1822)
1823 – 1833	Johann Friedrich Fick, (Bad) Steben (1766 – 1833)
1833 – 1839	Dr. Johann Heinrich Vetter, Bad Steben (1792 – 1861)
1839 – 1850	Johann Wilhelm Wolfgang Rennebaum, Bad Steben (1792 – 1871)
1850 – 1866	Johann Martin Maier, Bad Steben (1800 – 1878)
1866 – 1872	Christian Karl [Carl] Gottlieb Wirth, Bad Steben (1806 – 1881)
1873 – 1894	Heinrich Johann Christian Beyer, Bad Steben (1827 – 1894)
1894 – 1898	Christian Friedrich Karl [Carl] Berthold Horn, Naila (1842 – 1898)
1898 – 1911	Johann Leonhard Haller, Naila (1854 – 1938)
1912 – 1927	Christoph <u>Adolf</u> Melchior Bauer, Naila (1857 – 1937)
1928 – 1934	Markus Gottlieb Ammon, Naila (1875 – 1950)
1934 – 1941	Gustav <u>Kurt</u> [ <u>Curt</u> ] Schadewitz, Naila (1894 – 1974)
1941 – 1972	Alfred Haßmann, Naila (1902 – 1979)
1972 – 1990	Elias Friedrich, Naila (1926 – 2022)
1990 – 2000	Bruno Fleischmann, Naila (1938 – 2021)
2000 – 2014	Günter Förster, Naila (*1955)
seit 2014	Andreas Maar, Naila (*1968)

## Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Naila an das LAELKB von 1942 (Findbuch Nr. 48) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftguts und Zurückgabe der Pfarramtsakten und der Akten der Lokalschulinspektion Naila an das Pfarramt Naila wurde dieses ältere Aktenmaterial mit der Abgabe von 1958 zum jetzigen Bestand „Bayerisches Dekanat Naila/Bad Steben/Naila“ vereinigt und ein Findbuch erstellt.

Das zu Grunde liegende Ordnungsschema der Registratur, nämlich der Aktenplan für die Dekanate der ELKB von 1839, ist beibehalten worden. Die Signaturen der Akten im ehemaligen Registraturverband wurden als Altsignaturen miterfasst, z.B. „(III/4)“. Die Signatur des LAELKB, mit welcher die erste Abgabe versehen war, ist bei den entsprechenden Akten als zweite Altsignatur mit aufgenommen worden.

Der so gebildete Bestand umfasst nun sämtliche erhalten gebliebenen Akten des Dekanats Naila/Bad Steben/Naila von dessen Errichtung im Jahre 1810 bis zum Jahre 1932. Ab 1933 sind die Dekanatsakten bereits nach der Registraturordnung von 1947 geordnet. Für die wenigen enthaltenen Akten seit 1947 war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet.

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten sind getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Auf „Allgemeine Akten“, die die Verhältnisse auch einzelner Pfarreien berühren, ist nach Möglichkeit hingewiesen worden. Dennoch ist es notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Bei einzelnen Akten wurde eine klare provenienzgerechte Abgrenzung zur Zeit vor 1810 hergestellt. Das Schriftgut der Distriktsschulinspektionen Naila I und Naila II spiegelt eigene Provenienzbildner wider und wurde daher jeweils als separater Bestand aufgestellt.

## Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

BD Naila/Bad Steben/Naila 3.7.0035 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Naila/Bad Steben/Naila 3.7.0035

- ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, Februar 2024  
Daniel Schönwald